

Kostenloser Zugang zu Trinkwasser für alle – Jetzt mitmachen und Refill-Station werden



Wir alle wissen, dass Wasser ein sehr einfaches und wirksames Mittel ist, um Körper und Geist fit zu halten. Regelmäßiges Trinken ist enorm wichtig, um gerade an heißen Tagen hydriert zu bleiben und gesundheitlichen Problemen vorzubeugen. Um den Durst nicht aufzuschieben zu müssen, bedarf es eines kostenlosen und unkomplizierten Angebotes an Trinkwasser. Die Gesundheitsregion Plus hat zusammen mit *Dachau handelt* die Initiative „Wasser für alle“ gestartet, damit wir zu einem „durstfreien“ Landkreis werden.

Ziel der Initiative ist es, allen Bürgerinnen und Bürgern, allen Gästen und Touristen im Landkreis Dachau unkompliziert und kostenlos Trinkwasser zur Verfügung zu stellen.



Unsere Idee:

Wir rufen alle Einzelhändler, Dienstleister, Gaststätten etc. im Landkreis Dachau dazu auf, sich bei Refill-Deutschland als Teilnehmer kostenlos zu registrieren. Einrichtungen mit einem Wasserhahn und klaren Öffnungszeiten können dabei „Refill-Station“ werden. Durch die Registrierung können Kundinnen und Kunden alle Teilnehmer der Refill-Aktion im Landkreis Dachau finden und ihre mitgebrachten Trinkflaschen an diesen Refill-Stationen mit Leitungswasser auffüllen. Diese Aktion hilft nicht nur, Durst zu stillen, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag dazu, Plastikmüll und CO2-Emissionen zu reduzieren.

Die Registrierung ist ganz einfach:

All diejenigen, die die Initiative unterstützen möchte, besuchen gerne die Seite <https://refill-deutschland.de/> und registrieren sich dort als Refill-Station. Damit die Refill-Stationen im Landkreis auch sichtbar werden, haben wir von der Gesundheitsregion Plus Aufkleber für Türen und Schaufenster bestellt und geben diese gerne an Interessierte weiter. Nach der Registrierung benötigen wir eine kurze Mail an info@dachauplus.de mit dem Betreff „Refill Deutschland“ und der Anzahl an Aufklebern, die benötigt werden. Im Gegenzug verschicken wir gerne kostenlos die Refill-Aufkleber.

Wir freuen uns über jeden Teilnehmer an der Initiative „Wasser für alle“.

